

2.4-6594 Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucher*innenschutz

Antragsteller*in: LAG LW

Beschlussdatum: 29.09.2026

Text

Von Zeile 6592 bis 6593 einfügen:

Verbraucher*innenpolitik stärkt Selbstbestimmung, Verantwortungsbewusstsein und Teilhabe. Deshalb wollen wir die unabhängigen Verbraucherzentrale stärken.

Echte Wahlfreiheit gibt es erst durch Information und Transparenz.

Verbraucher*innenpolitik steht für uns im Zentrum einer nachhaltigen Wirtschaftspolitik. Ein Kernanliegen grüner Politik ist die Stärkung der Verbraucher*innen. Eine freie Entscheidung setzt voraus, dass wir wissen, was wir konsumieren. Die Verbraucher*innen erwarten Transparenz, Aufklärung und Kennzeichnung von Produkten, wie zum Beispiel die Lebensmittelampel oder produktbezogene „CO2Fußabdrücke“.

Gesundheit und Interessen von Verbraucher*innen müssen Vorrang haben gegenüber wirtschaftlichen Interessen von Versicherungen, Banken, Teleanbietern, Energiewirtschaft, Autokonzernen, Agrarindustrie und Lebensmittelkonzernen.

Wir wollen die Standorte der unabhängigen Verbraucherzentralen sichern. Zur Stärkung des Verbraucher*innenschutzes werden wir uns auf Landes- wie auf Bundesebene für neue Finanzierungsmöglichkeiten einsetzen.

Wir fordern und fördern eine verursacherorientierte Beteiligung der Wirtschaft, um die Finanzierung einer unabhängigen Verbraucher*innenarbeit abzusichern.

Wir setzen uns auf Bundesebene dafür ein, dass die Strafen z.B. aus Kartellverstößen umfänglich für die Verbraucher*innenarbeit bereitgestellt werden. Im Land setzen wir uns für eine auskömmliche Finanzierung der laufenden Arbeit und der neuen Herausforderungen der Verbraucherzentrale ein. Verbraucher*innenbildung in den Schulen ist eine Basis für kluges Verbraucher*innenverhalten. Das soll in der Lehrer*innenausbildung berücksichtigt werden.

Um den Anforderungen des globalen Lebensmittelhandels gerechter zu werden, wollen wir das bestehende System der Lebensmittel-überwachung effizienter gestalten. Gebühren und Kontrollen müssen so gestaltet werden, dass sie nicht zu einer zusätzlichen Wettbewerbsbenachteiligung kleiner, handwerklicher Lebensmittelverarbeiter*innen und Anbieter*innen führen.

Antrag in leichter oder einfacher Sprache

Ändern in:

Unterstützer*innen

Jessica Leutert (KV Kiel)